

QV 2026 Arbeitssituationen Fachgespräch

Carrosseriespenglerin EFZ / Carrosseriespengler EFZ

Herstellung Carrosserieteile

3.1.4	Wählen zur Teileherstellung die geeigneten Fertigungsverfahren aus.	K3
3.1.5	Stellen mit Hilfe von Musterteilen und Skizzen einfache Carrosserieteile her.	K3
3.1.7	Nennen wichtige Werkstoffeigenschaften, erkennen und erläutern physikalische Grundbeanspruchungsarten an Carrosserieteilen.	K2

Fahrzeugverglasungen

4.4.1	Erläutern die Begriffe und die Herstellung von Einscheiben- und Verbundsicherheitsglas inkl. deren Bedingungen zu Ersatz und Reparatur.	K2
4.4.2	Reparieren die Fahrzeugverglasung und bauen diese aus bzw. ein.	K3

Fügen von Carrosserieteilen

4.3.1	Erklären kalte Fügetechnologien anhand von praktischen Beispielen und beschreiben die entsprechenden Materialien, Werkzeuge und Maschinen.	K2
4.3.2	Erläutern Schweiß- und Lötverbindungen anhand von praktischen Beispielen und beschreiben die entsprechenden Materialien, Werkzeuge und Maschinen sowie die entsprechenden Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.	K2
4.3.3	Erstellen kalte Fügeverbindungen unter Einbezug von Herstellerangaben.	K3
4.3.4	Erstellen Schweißverbindungen und Lötverbindungen und deren Nachbearbeitung unter Einbezug von Herstellerangaben sowie Anwendung der entsprechenden PSA.	K3

Heckschaden reparieren

1.1.6	Beschreiben die einzelnen Schritte der Arbeitsorganisation	K2
2.1.7	Beschreiben den Aufbau und die Funktion der Abgasanlage und der Abgas-Reinigungssysteme.	K2
2.1.9	Benennen Massnahmen für die Wärmedämmung.	K2
2.1.10	Demontieren und montieren Komponenten der Abgasanlage	K3
4.3.8	Interpretieren Wärme- und Temperaturbegriffe und die Auswirkungen von Wärme und Temperatur anhand von Praxisbeispielen.	K3

Frontschaden beurteilen

1.2.1	Beurteilen Carrosserieschäden durch Sichtprüfung oder mit Hilfe eines Messsystems.	K6
1.2.2	Erläutern die Krafteinwirkung bei Carrosserieschäden	K3
1.2.4	Dokumentieren Carrosserieschäden	K3
1.2.5	Benennen, beschreiben und ordnen Funktion, Struktur und Form von Carrosserien und Carrosserieteilen in Bezug auf Funktionstauglichkeit eines Fahrzeuges ein.	K2

Taxonomiestufen für Leistungsziele (nach Bloom)

Jedes Leistungsziel wird mit einer Taxonomiestufe (K-Stufe; K1 bis K6) bewertet. Die K-Stufe drückt die Komplexität des Leistungsziels aus. Im Einzelnen bedeuten sie:

Stufen	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	Carrosseriespengler/innen EFZ geben gelerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartiger Situation ab. Beispiel: nennen Betriebsstrukturen und deren Abläufe
K 2	Verstehen	Carrosseriespengler/innen EFZ erklären oder beschreiben gelerntes Wissen in eigenen Worten. Beispiel: erläutern die Kräfteeinwirkung bei Carrosserieschäden
K 3	Anwenden	Carrosseriespengler/innen EFZ wenden gelernte Technologien/Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an. Beispiel: stellen die Spaltmasse an Carrosserieteilen ein
K 4	Analyse	Carrosseriespengler/innen EFZ analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus. Beispiel:
K 5	Synthese	Carrosseriespengler/innen EFZ kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhalts und fügen sie zu einem Ganzen zusammen. Beispiel: beurteilen nach dem Ausbeulen die Oberflächenbeschaffenheit
K 6	Beurteilen	Carrosseriespengler/innen EFZ beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien. Beispiel: beurteilen Fahrwerkschäden.